

### Die altershomogene Gruppe

immer dienstags und donnerstags um 11:30 – 12:30 Uhr

Dienstags und donnerstags finden die altershomogenen Gruppen statt. In den altershomogenen Gruppen sind die Kinder gruppenübergreifend nach dem Alter eingeteilt, so wie sie voraussichtlich zusammen eingeschult werden.

Wir im Kindergarten bieten den Kindern in diesen Gruppen die Möglichkeit, sich intensiv mit einem Thema zu beschäftigen. Interessieren sich einige Kinder besonders für ein Thema, wird dieses gemeinsam mit der päd. Fachkraft ausgebaut und bearbeitet. So können im Laufe eines Kindergartenjahres verschiedene Themen behandelt werden.

Die altershomogenen Gruppen bilden sich aus allen Kindern des Hauses ab drei bzw. vier bis sechs Jahren.

Kindern, die ab Oktober in den Kindergarten aufgenommen werden, bieten wir im ersten Kindergartenjahr während der altershomogenen Gruppen lediglich Freispielzeit an, damit die Kinder erstmal im Kindergarten und dem Tagesablauf ankommen können. Während dieser Zeit werden die päd. Fachkräfte manchmal gezielt freispielbegleitend ein Steckspiel, eine Schneidarbeit oder ein Tischspiel anbieten.

## Kindergarteninformation

für das zweite Kindergartenjahr



Buchenhain 33

71364 Winnenden

Tel. 0 71 95 – 6 06 40

[maximiliankolbe@katholische-kirche-winnenden.de](mailto:maximiliankolbe@katholische-kirche-winnenden.de)



Stand: September 2020

## Ihr Kind ist angekommen



Ihr Kind ist mittlerweile schon einige Zeit im Kindergarten. In dieser Zeit hat es viele verschiedene Prozesse durchlebt:

**... Trennung von der Familie für eine überschaubare Zeit**

**...Vertrauen gewinnen**

**... Aufbau einer Beziehung zur Bezugsperson**

**... Anpassung an den Tagesablauf**

**... Neue Strukturen und Regeln**

**... Neues entdecken**

**... Gefühl der Gruppenzugehörigkeit**

**... Neues Gefühl von Sicherheit**

Schritt für Schritt kommt Ihr Kind im Kindergarten an. Aber wie sieht denn so ein Kindergartenalltag für Ihr Kind nach der Anfangszeit aus?

Was erwartet ihr Kind?

Was kommt auf Sie zu?

Die folgenden Seiten sollen Ihnen einen Einblick in die pädagogischen Hintergründe unseres pädagogischen Alltags geben.

## Zugemutete Angebote



Im Freispiel mutet die Bezugserzieherin zusätzlich altersentsprechend Aufgaben zu. Somit lernt ihr Kind von Anfang an Dinge zu tun, die nicht zu seinen Lieblingsaufgaben gehören. Alle Bildungsbereiche, die uns der Orientierungsplan vorgibt, werden hierbei von der Bezugserzieherin berücksichtigt.

Wer kennt das nicht: Am liebsten spielt man mit den Dingen, mit denen wir am meisten Spaß haben. Aber auch andere Dinge müssen die Kinder mal erledigen. Ein Puzzle, ein Steckspiel oder eine Perlenkette. Die Bezugserzieherin beobachtet die Kinder und handelt dementsprechend. Meidet ein Kind den Rollenspielbereich, ist die Bezugserzieherin bemüht, dem Kind diesen Bereich nahezu legen. Durch Anspiel oder Impulse gestaltet die Erzieherin diesen Bereich attraktiver. Übt sich ein Kind nur in der Körperwahrnehmung, indem es im Garten oder in der „Turnhalle“ spielt, mutet ihm die Bezugserzieherin verschiedene Arten von Spielen am Tisch zu. Die Kinder werden in unserer Einrichtung ganzheitlich und in jedem Bereich gefordert, gefördert und unterstützt.

